

Abhandlung
über den Ursprung
der
S p r a c h e,

welche den
von der Königl. Academie der Wissenschaften
für das Jahr 1770
gesetzten Preis
erhalten hat.

Von
Herrn Herder.

Auf Befehl der Academie herausgegeben.

Vocabula sunt notae rerum. Cic.

Berlin,
bey Christian Friedrich Voß, 1770.

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 8729
Alle Rechte vorbehalten
© 1966 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
Bibliographisch ergänzte Ausgabe 2001
Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen. Printed in Germany 2010
RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und
RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-008729-9
www.reclam.de

schädlich. Er zerstört alle Wirksamkeit der menschlichen Seele, erklärt nichts und macht alles, alle Psychologie und alle Wissenschaften unerklärlich – denn mit der Sprache haben ja die Menschen alle Samen von Kenntnissen von Gott empfangen? Nichts ist also aus der menschlichen Seele? Der Anfang jeder Kunst, Wissenschaft und Kenntnis also ist immer unbegreiflich? – Der menschliche *läßt keinen Schritt tun ohne Aussichten* und die fruchtbarsten Erklärungen in allen Teilen der Philosophie und in allen Gattungen und Vorträgen der Sprache. Der Verfasser hat einige hier geliefert und kann davon eine Menge liefern. –

Wie würde er sich freuen, wenn er mit dieser Abhandlung eine Hypothese verdränge, die, von allen Seiten betrachtet, dem menschlichen Geist nur zum Nebel und zur Unehre ist und es zu lange dazu gewesen! Er hat eben deswegen das Gebot der Akademie übertreten und keine Hypothese geliefert: denn was wärs, wenn eine Hypothese die andre auf- oder gleichwöge? Und wie pflegt man, was die Form einer Hypothese hat, zu betrachten, als wie philosophischen Roman – Rousseaus, Condillacs und anderer? Er befiß sich lieber, *festes Data aus der menschlichen Seele, der menschlichen Organisation, dem Bau aller alten und wilden Sprachen und der ganzen Haushaltung des menschlichen Geschlechts* zu sammeln und seinen Satz so zu beweisen, wie die festeste philosophische Wahrheit bewiesen werden kann. Er glaubt also mit seinem Ungehorsam den Willen der Akademie eher erreicht zu haben, als er sich sonst erreichen ließ. – –

ANMERKUNGEN

Faksimile: Motto nach Cicero, Topica VIII, 35.

1. in Laut] *A, R*; laut *a, S*; durch Laute *B*.
2. Vgl. *mittelhochdeutsch*: *schrîten* = steigen, sich aufs Pferd schwingen.
3. Homer, *Ilias* 8, 184 ff.
4. Platon, *Phaidon* 60 c.
5. Herrn Thomas Shaws ... Reisen oder Anmerkungen verschiedene Teile der Barbarei und der Levante betreffend. Nach der zweiten englischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt ... Leipzig 1765.
6. Irokesen] *R, B*; Irokoesen *A, S*. *Nordamerikanischer Indianerstamm*.
7. Versuch eines Beweises, daß die erste Sprache ihren Ursprung nicht vom Menschen, sondern allein vom Schöpfer erhalten habe, in der akademischen Versammlung vorgelesen und zum Druck übergeben von Johann Peter Süßmilch. Berlin 1766.
8. Neues Organon oder Gedanken über die Erforschung und Bezeichnung des Wahren und dessen Unterscheidung vom Irrtum und Schein. Durch Johann Heinrich Lambert. Leipzig 1764.
9. Pater Rasles *schrieb über die Abenakier, einen nordamerikanischen Indianerstamm, in den Lettres édifiantes et curieuses, écrites des missions étrangères, par quelques Missionnaires de la Compagnie de Jesus*. Bd. 17. Paris 1726.
10. Chaumonot] Chaumont *R, A, B*. Vermutlich Pietro Giuseppe Maria Calmonotti oder Chaumonot, gest. 1639 als Jesuit und Missionar in Quebec. Herder bezog seine Kenntnisse über dessen damals noch ungedruckte Grammatik der Sprache der Huronen, eines nordamerikanischen Indianerstammes, vermutlich aus dem Werk des Jesuiten Charlevoix, V, 288. Vgl. Anm. 18.
11. Histoire des Yncas rois du Peru etc. Traduite de l'Espagnol de l'Ynca Garcilasso de la Vega, par J. Baudoin. Amsterdam 1704.

12. Relation abrégée d'un voyage fait dans l'intérieur de l'Amérique méridionale. Par Charles Marie de la Condamine. A Paris 1745.
13. Du royaume de Siam par Monsieur de la Loubère. A Paris 1691.
14. *Das Zeichen für den Anhauch in der griechischen Sprache.*
15. Athanasius Kircher (1601–80), *Lingua aegyptiaca restituta*, 1643.
16. *Ausdruck des 18. Jh. für „Organismus“.*
17. Histoire d'un voyage fait en la terre du Brésil, autrement dite Amérique . . . par Jean de Lery. La Rochelle 1578.
18. Histoire et description générale de la Nouvelle France . . . par le P. de Charlevoix de la Compagnie de Jesus. Paris 1744.
19. Discours sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes. Par Jean Jacques Rousseau. A Amsterdam 1755.
20. Pierre Louis Moreau de Maupertuis, Dissertation sur les différents moyens, dont les hommes se sont servis pour exprimer leurs idées, 1754. Berlin 1756.
21. Diodoros Siculus, Bibliothek, ca. 60–30 v. Chr., Buch I. 2.
22. Vitruvius Pollio, De architectura, ca. 25 v. Chr., Buch II, Kap. 1.
23. Allgemeine Betrachtungen über die Triebe der Tiere, hauptsächlich über ihren Kunsttrieb. Von Hermann Samuel Reimarus. Hamburg 1760. – Lessings Briefe, die neueste Literatur betreffend, Brief Nr. 130, 131. Berlin 1762.
24. je stärker und sichrer ihre Triebe] *a, R*; fehlt: *A, B, S*.
25. *Der Sage nach soll Egeria, eine altitalische Geburts- und Quellgöttin, ihrem Gatten, Numa Pompilius, dem 2. König von Rom, mit weisen Ratschlägen zur Seite gestanden haben.*
26. *Alte Form des part. perf.: Vorstellungen, zu Trieben gegeben, geworden; vgl. S. 23: . . . so starker sinnlicher Vorstellungen, daß diese zu Trieben werden.*
27. Edward Search, *Pseudonym für Abraham Tucker, The Light of Nature Pursued*, 7 Vols. London 1768–1778. – Knowall: *Herders Anmerkung legt nahe, daß Tucker, der auch unter dem Pseudonym Cuthbert Comment schrieb, sich in seinem philosophischen Disput einen fiktiven Gegenspieler dieses Namens zugelegt hat.*

28. *Nach Steigs Feststellung trägt die Abhandlung den Titel: Sur l'apperception et son influence sur nos jugemens. Sie stammt von Johann Georg Sulzer.*
- 28a. Vgl. Platon, Kratylos 423a.
29. *Partizipialadjektiv des heute seltenen Wortes beregen = erwähnend berühren.*
30. Vgl. Leibniz, Nouveaux essais sur l'entendement humain. Amsterdam und Leipzig 1765, 3. Buch, 1. Kapitel, § 1/2. *Herder widerrief diese Behauptung in B mit folgender Fußnote: Aus Campers Zergliederung des Orang-Utan (s. seine übersetzten kleinen Schriften) erhellt, daß diese Behauptung zu kühn; sie war indessen damals, als ich dieses schrieb, der Anatomiker gemeine Meinung. – Peter Camper, Kort Berigt wegens de Ontleding van verschiedene Orang-Utans. Amsterdam 1780; ders., Nachricht vom Sprachwerkzeuge des Orang-Utan in einem Brief an Herrn John Pringle, in: P. Camper, Kleine Schriften, 2. Bd. 1785, 2. Stück.*
31. dem] *B*; das *R, A, S*.
32. Vgl. Aristoteles, Über die Seele, 412a 24–412 b 20.
33. Horaz, Satiren I, 3, V. 103/104.
34. William Cheselden, An account of some observations made by a young gentleman, who was born blind or lost his sight so early that he had no remembrance of ever having seen and was couch'd between thirteen and fourteen of age. Philosophical transactions of the Royal Society of London, Bd. 35, 1727. – *Diese Beobachtung und andere ähnliche (vgl. Diderot, Lettre sur les aveugles . . ., oben S. 14) hat die Gemüter der Zeit aufs tiefste bewegt: hier traten plötzlich die Voraussetzungen eines vorwiegend am „philosophischen“ Sinn des Gesichts orientierten „aufgeklärten“ Zeitalters ins Licht des Zweifels. An eben dieser Stelle setzt auch Herders Kritik der „Aufklärung“ ein (vgl. seine Schrift Plastik, 1778).* Abraham Gotthelf Kästner übersetzte Robert Smith, A complete system of optics, 1738: Vollständiger Lehrbegriff der Optik nach Herrn Robert Smith's Englischem mit Änderungen und Zusätzen ausgearbeitet von Abraham Gotthelf Kästner. Altenberg 1755. George Louis Leclerc, Graf von Buffon, Histoire naturelle, générale et particulière. Paris 1750–89. Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des